

Schüler beobachten Verkehr: 105 Autofahrer daddeln am Handy

Dagegen wurden nun 150 Schüler fit gemacht für sicheres Verhalten im Straßenverkehr

FALLERSLEBEN. „Sicher durch den Straßenverkehr“ lautete das Motto der beiden Mobilitätswochen, die diesmal an der Grundschule Sülfeld stattfand. Gemeinsam mit Verkehrswacht, Polizei und ACE trainierten rund 150 Schüler das richtige Verhalten.

Die Erstklässler absolvierten das Fußgängerdiplom mit Polizeioberkommissarin Silke Hitschfeld. Derweil erkundeten die Zweitklässler Sülfeld. „Sie suchten Gefahrenpunkte und Wege, um die Straßen für sich sicherer zu machen“, erklärte Klaus Seiffert von der Verkehrswacht Wolfsburg. Seiffert kümmerte sich auch um die Verkehrssicherheit der Fahrräder und darum, dass der Fahrradhelm seine Schutz-

funktion für die Radfahrenden erfüllen konnte. Über einen Roller- und Fahrradparcours schickte Ulrich Fischer vom ACE die Kinder der Klassen zwei bis vier, um die Motorik zu schulen und die Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen auf die Radfahrprüfung vorzubereiten. Gerade erschreckend war die Verkehrsbeobachtung, die Seiffert mit Dritt- und Viertklässlern an vier Tagen je eineinhalb Stunden vornahm. Insgesamt zählten die Kinder an vier Tagen 1397 Fahrzeuge. Davon waren 1104 (79,03 Prozent) allein im Fahrzeug, 105 (7,52 Prozent) benutzten das Handy während der Fahrt und 126 (9,02 Prozent) hatten keinen Sicherheitsgurt angelegt. Als



Verkehrstraining für Sülfelder Grundschüler: Ulrich Fischer vom ACE trainierte mit den Kindern auf einem Parcours die Motorik.

FOTO: VERKEHRSWACHT

schlechtes Vorbild zeigten sich zehn Radfahrende, die bei Rot über die Fußgängerampel fuh-

ren und 63 Radfahrer, die entgegengesetzt der Fahrtrichtung auf dem Gehweg fuhren.